

## Betriebssichere Alternative für Verdichteranlagen

Mit dem hochelastischen Kupplungssystem CENTAX-SEC bietet CENTA der Öl- und Gasindustrie eine drehweiche Alternative zu herkömmlichen Ganzmetallkupplungen. Die hochelastischen Kupplungen verschieben schädliche Resonanzen in den unterkritischen Bereich und sorgen so für einen ausfallsicheren Betrieb der Verdichteranlagen. Die Kupplungen sind von namhaften Klassifikationsgesellschaften typengenehmigt und erfüllen in Absprache mit dem Kunden den API-Standard.

In der Öl- und Gasindustrie sind große Verdichtereinheiten gefragt, die hohe Wirkungsgrade liefern. Ihr Antrieb erfolgt in der Regel über einen leistungsstarken Elektromotor, der über eine Ganzmetallkupplung mit der Verdichtereinheit verbunden ist. Nachteil dieser Lösung: Aufgrund der hohen Drehsteifigkeit und geringen Dämpfung der Kupplungen werden die vom Kolbenverdichter angeregten, schädlichen Drehschwingungen in die Antriebseinheit eingeleitet. Schäden an der Kupplung und hohe Belastungen für die Lagereinheiten sind die Folge, was zu einem Totalausfall der Anlage führen kann.

Eine betriebssichere Alternative zu herkömmlichen Ganzmetallkupplungen bietet das von CENTA entwickelte hochelastische Kupplungssystem CENTAX-SEC. Aufgrund ihrer drehweichen Eigenschaften verschiebt die Kupplung schädliche Resonanzen in Bereiche außerhalb der Betriebsdrehzahl. Auch montage- und betriebsbedingte Versatzwerte werden belastungsarm ausgeglichen. Das Prinzip des modular aufgebauten Kupplungssystems basiert auf einem oder mehreren hochelastischen CENTAX-Gummielementen, die aus Naturkautschuk oder Silikon gefertigt und in verschiedenen Shorehärten geliefert werden. In Kombination mit einer Membran-, Lenker- oder Bolzenkupplung sowie einer Vielfalt von Flanschen und Naben werden eine hohe Elastizität in alle Richtungen, höchste Anpassungsfähigkeit in konstruktiver Hinsicht sowie eine in weiten Grenzen beeinflussbare Drehsteifigkeit erzielt. Ihr Drehmomentbereich reicht von 2,5 bis 650 kNm.

In Absprache mit dem Kunden erfüllen die Kupplungen den API-Standard. Mehrere führende Klassifikationsgesellschaften haben CENTA die Typengenehmigung erteilt. Für die Klassifikationsgesellschaften Det Norske Veritas (DNV), Nippon Kaiji Kyokai (NKK) und Polski Rejestr Statkow (PRS) kann CENTA Serienkupplungen mit Typengenehmigung eigenverantwortlich selbst stempeln. Bereits seit 1990 ist das Qualitätsmanagement-System des Unternehmens ISO 9001 zertifiziert. Seitdem wurden alle Audits erfolgreich absolviert. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen als weltweit erster Hersteller die Zulassung zur alternativen Produktzertifizierung typengenehmigter Kupplungen vom Germanischen Lloyd



Hochelastisches  
Kupplungssystem  
CENTAX-SEC

(GL) erhalten. Ein Vertrauensbeweis, der den Einsatz von CENTA für eine kontinuierliche Qualitätssteigerung bestätigt.

Die innovativen CENTA-Kupplungen und -Antriebssysteme werden permanent neuesten technischen Anforderungen angepasst. Durch vielfältige Innovationen ist das seit fast 40 Jahren bestehende Unternehmen mit elastischen Kupplungen und Gelenkwellen für Industrie, Marine und Energieerzeugung zu einem der weltweit führenden Anbieter geworden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.centa.info](http://www.centa.info)

Pressekontakt: ARIADNE MedienAgentur, Daimlerstraße 23, 76185 Karlsruhe, Tel. +49-721-464729-101, Fax +49-721-464729-099, [sappel@ariadne.de](mailto:sappel@ariadne.de), [www.ariadne-medienagentur.de](http://www.ariadne-medienagentur.de)

**3.200 Zeichen.**  
Abdruck honorarfrei gestattet.  
Belegexemplar erbeten.